

H-moll



Du bist die Wahr-heit, Herr, Du bist die Freu - de, Ziel mei - nes
 Ich weiß, hier in der Welt oh - ne dich, Hei - land, fin - det man
 O Herr, Dein Na - me war so oft ver - ach - tet von vie - len



Le - bens, mein si - che - rer Ort. Du mei - ne
 nie - mals das e - wi - ge Glück. Du bist die
 Men - schen der sün - di - gen Welt. Doch Dei - nen



Stär - ke, Ge - mein - schaft mir heu - te, Du mein Er -
 Hoff - nung, ich will bei Dir wei - len, ge - hen vo -
 Kin - dern war's Freud für Dich schmach - ten, denn auch in



lö - ser, mein e - wi - ger Hort. Gut ist's im
 ran, nie mals schau - en zu - rück. Wenn auch der
 Trüb - säl sie Dei - ne Hand hält. O mein Er -



Le - ben, Dich, Hei - land, zu ken - nen. O stär - ke
 Weg schei - net hier mir zu lan - ge, so möcht ich
 lö - ser, der Preis Dei - ner Qua - len brach - te den

mei - nen glück - se - li - gen Bund! Lass sie, Herr,
 doch zu Dir fliehn je - de Stund. Hei - land, wenn
 Men - schen das Le - ben jetzt her. Wür - dig ver -

den Al - ler - kleins - ten mich nen - nen, doch Dei - nen
 auch die - se Welt mir macht ban - ge, leh - re mich
 herr - licht zu wer - den von al - len ist nur Dein

Na - men mach ich al - len kund.
 den - noch hier tra - gen die Kund.
 Na - me, mein Gott und mein Herr!